

Buchbesprechung: **BÖNSEL, A. & M. FRANK (2013): Verbreitungsatlas der Libellen** **Mecklenburg-Vorpommerns. Natur + Text, Rangsdorf**

WOLFGANG ZESSIN



Abb. 1: 1. Umschlagseite

Dieser Verbreitungsatlas der Libellen von Mecklenburg-Vorpommern (herausgegeben vom NABU Landesverband Mecklenburg-Vorpommern, gefördert von der NABU-Stiftung Naturerbe, der Norddeutschen Stiftung für Umwelt und Entwicklung und der Umweltlotterie Bingo!) besticht insbesondere durch die durchweg sehr guten Fotos (denen man gerne eine noch bessere Papierqualität gewünscht hätte), die bis auf vier Ausnahmen alle vom Zweitautor Dr. Michael Frank stammen. Der Anspruch, von allen 63 im Bundesland vorkommenden Arten eigene Fotos zu erstellen, hat ihn so manchen zusätzlichen Auto-Kilometer (und damit auch Euro) „gekostet“, sodass er, wie er mir schrieb, die Ökobilanz („carbon footprint“) besser nicht erwähnen möchte. Erwähnen aber muss man, dass die gesamte Arbeit ehrenamtlich geleistet wurde, was bei der herausragenden Qualität der Darstellung nicht selbstverständlich ist. Zusammen mit Dr. Andre Bönsel, ebenfalls ein hervorragender Kenner der „Libellen-Materie“ und Verfasser vieler Libellen-Artikel, ist den Autoren hier eine hervorragende „Zwischenbilanz“ der Verbreitung der Libellen im nordöstlichsten deutschen Bundesland, 20 Jahre nach der Roten Liste der Libellen für Mecklenburg und Vorpommern, gelungen. Dazu wurden etwa 30.000 Datensätze aus dem Zeitraum von 1853-2012 ausgewertet, ca. 230 Publikationen mit Bezug auf Libellen in Mecklenburg-Vorpommern beschafft,

gelesen und ausgewertet und auch in eine mit 7.000 Datensätzen umfangreiche Datenbank „per Hand“ eingetragen. Auf insgesamt 256 Seiten sind folgende Kapitel dargestellt:

- **Wissenswertes vorweg:** Hier wird auf 21 Seiten kurz auf die Historie und Zielsetzung, die naturräumliche Einordnung sowie auf Material und Methode eingegangen.
- **Kleinlibellen – Zygoptera:** Alle 22 in Mecklenburg-Vorpommern vorkommenden Arten werden auf 66 Seiten mit Areal, Verbreitung, Lebensraumansprüchen und Lebensweise, Einschätzung der Bestandsentwicklung und Gefährdung sowie einer Empfehlung für Schutzmaßnahmen mit Foto und Verbreitungskarte abgehandelt.
- **Großlibellen – Anisoptera:** Alle 41 in Mecklenburg-Vorpommern vorkommenden Arten werden auf 125 Seiten ebenfalls mit Areal, Verbreitung, Lebensraumansprüchen und Lebensweise, Einschätzung der Bestandsentwicklung und Gefährdung sowie einer Empfehlung für Schutzmaßnahmen mit Foto und Verbreitungskarte abgehandelt.
- **Evolutionsökologie – Artenschutz:** In diesem Kapitel sind Aussagen zur Re-Kolonisation, zum Libellen-Arten-Schutz, zu Libellen-Gesellschaften und ihrer Raumbedeutsamkeit und Gefährdung sowie ein Ausblick auf eventuell noch zu erwartende weitere Arten: Grüne Flußjungfer, Vogel-Azurjungfer, Arktische Smaragdlibelle, Pokaljungfer, Baltische Mosaikjungfer und Nordische Mosaikjungfer auf insgesamt 13 Seiten zu finden.
- **Anhang:** Hier sind die Literatur, das Impressum und die Bildnachweise aufgelistet.

In der Literaturliste hätte ich mir eine möglichst vollständige Liste der libellenkundlichen Arbeiten, die sich auf das Gebiet des heutigen Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern beziehen, gewünscht.

Dem Anliegen eines Verbreitungsatlasses wären auch Biotopfotos, die in ausreichender und guter Qualität bei den Autoren vorliegen, angemessen gewesen. Dies Versäumnis muss dem Verlag angerechnet werden. Auch die Gestaltung zeigt einige Mängel: So heben sich die Namen der Autoren auf dem Titelblatt kaum vom dunkelgrünen Hintergrund ab und im Literaturverzeichnis hätte man bei kleinerer Schriftgröße gut lesbar leicht weitere Libellenarbeiten auflisten können.

Insgesamt kann das Buch allen an Natur und insbesondere Libellen interessierten Bürgern und Besuchern von Mecklenburg-Vorpommern und natürlich darüber hinaus wärmstens empfohlen werden. Es ist im gut sortierten Buchhandel für 25 Euro (ISBN 978-3-942062-12-1) zu erstehen.

Anschrift des Verfassers: Dr. Wolfgang Zessin, Lange Str. 9, 19230 Jasnitz, wolfgangzessin@aol.com

Buchbesprechung:
BAUMANN, K. & J. MÜLLER (2014): Die Libellen des Nationalparks Harz.
Schriftenreihe aus dem Nationalpark Harz – Band 11, Nationalpark Harz

WOLFGANG ZESSIN



Abb. 1: Alpen-Smaragdlibelle auf dem Titelblatt
Foto: K. Baumann

Das in der norddeutschen Tiefebene isoliert liegende Mittelgebirge Harz mit seinem höchsten Berg Brocken (1141 m ü. NHN) unterscheidet sich vom Umland sowohl hinsichtlich Geologie als auch Klima deutlich und wird als eigener Naturraum angesehen. Es war deshalb folgerichtig, die Libellenfauna dieses Mittelgebirges und insbesondere des Nationalparks Harz zu erfassen. Dieser Aufgabe haben sich Dr. Kathrin Baumann und Dr. Joachim Müller seit vielen Jahren unterzogen.

Das nun vorgelegte Ergebnis ist eine hervorragende Darstellung auf 211 durchweg farbig gestalteten Seiten, aller Libellenarten des Nationalparks mit Bezügen zum Umland, mit Darstellung der Biotope und vielen Fotos der Lebensräume der Libellen im Nationalpark. Zu diesem Werk, das eine Lücke in der Libellenliteratur Deutschlands schließt und aus Sicht des Rezensenten keine Wünsche offen lässt, kann man Autoren und Nationalparkverwaltung nur gratulieren!

Im ersten Teil der Darstellung wird auf 20 Seiten das Untersuchungsgebiet mit Naturraum und Geologie, Klima und Libellenlebensräume vorgestellt.

Kurz werden dann die Methoden erläutert.

Breiter Raum wird den 42 Libellenarten auf 105 Seiten eingeräumt. Dabei werden allgemeine Bemerkungen und hervorragende Fotos der Art (Männchen und Weibchen) vorangestellt, gefolgt von der Verbreitung im Nationalpark und einer Verbreitungskarte sowie Aufnahmen der jeweiligen Habitate. Weiter werden Aussagen zur Phänologie und Vergesellschaftung gemacht und die Bestandsentwicklung und Gefährdung diskutiert.

Weitere Kapitel befassen sich

- mit der Verbreitung und Einnischung der Libellen in den intakten Mooren des Nationalparks Harz auf 23 Seiten,
- mit der Auswirkung von Wiedervernässungsmaßnahmen in degradierten Mooren des Nationalparks Harz auf 14 Seiten,
- mit der zoogeografischen und ökologischen Charakterisierung der Libellen Sachsen-Anhalts einschließlich einer aktuellen Einschätzung des Gefährdungsgrades auf 23 Seiten,
- gefolgt von einem umfangreichen Literaturverzeichnis und der Danksagung.

Der letzte wissenschaftliche Teil bewertet die Arten neben der ökologischen auch die zoogeografische Herkunft auf ganz Sachsen-Anhalt bezogen und macht einen Vorschlag zur Veränderung der Rote-Liste-Einstufungen. Diesen wichtigen Aspekt kann man vor dem Hintergrund einer Klimaerwärmung nicht hoch genug einschätzen. Schließlich werden sogar die fossilen Arten aufgelistet, die vom Territorium Sachsen-Anhalts beschrieben wurden.

Erwähnt sollte noch, dass an der Zusammenstellung der Libellenarten im Nationalpark Harz auch Prof. Dr. Andreas Marten, Karlsruhe und Ursula und Wolfgang Specht, Vienenburg, mitgewirkt haben.

Natürlich gelingt ein solch überragendes Werk nicht ohne Diskussionen und Hilfe anderer Odonatologen und Fotografen, sowohl bei der Erstellung des Textes als auch bei der Auswahl der jeweils schönsten Fotos. Die Danksagung liest sich deshalb fast wie das „Who is Who“ der deutschsprachigen Libellenkundler.

Insgesamt kann das Buch allen an Natur und insbesondere Libellen interessierten Bürgern und Besuchern des Harzes und natürlich darüber hinaus wärmstens empfohlen werden. Es ist über die Nationalparkverwaltung Harz gegen eine Schutzgebühr von 15 Euro (ISSN 2199-0182) zu bekommen.

Anschrift des Verfassers: Dr. Wolfgang Zessin,
Lange Str. 9, 19230 Jasnitz,
wolfgangzessin@aol.com

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Virgo - Mitteilungsblatt des Entomologischen Vereins Mecklenburg](#)

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s): Zessin Wolfgang

Artikel/Article: [Buchbesprechung: 78-79](#)